

PARTHENKREUZ

ALTHEN BORS DORF PANITZSCH
ZWEINFURTH GERICHSHAIN

Kirchennachrichten der
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf



Kirchenvorstandswahlen - Seite 3

Jugendgottesdienst - Seite 7

Schneeglöckchenweg - Seite 16

Lieber Leser, liebe Leserin,

Foto: Frederike Gramm



es ist der letzte Konfi-Samstag vor der Konfirmation. Heute sollen die Konfis die Buchdeckel ihrer Konfirmationsbibeln mit

Spraydosen besprühen.

Alles liegt bereit: verschiedene Farbdosen, Abklebeband und Pappe, um die Bibelseiten zu schützen. Ich spüre, wie manche der Konfis ein wenig aufgeregt sind. Für sie ist es das erste Mal, eine Spraydose in der Hand zu halten. Und dann gleich die eigene Bibel besprayen. Ohne zweiten Versuch. Ganz schön herausfordernd.

Jetzt kommen die Fragen: Wie klebe ich die Bibelseiten richtig ab? Wie muss ich die Spraydose halten, damit nicht zu viel oder zu wenig Farbe herauskommt? Was mache ich, wenn es doch passiert? Und ich höre die Diskussionen an den Tischen: Wie machst du das? Welche Farben wählst du? Und dann: Oh, nein, ich habe mich versprüht. Was mache ich jetzt? Kann mir mal jemand helfen? Und auch: Wow, das sieht ja gut aus. Wie hast du das gemacht?

Und so entstehen an diesem Vormittag neun wunderbare Konfirmationsbibeln. Keine gleicht der anderen. Jede ein Unikat. Als ich am Ende dieses Vormittags die fertigen Bibeln anschau, denke ich: Genau so sind diese neun jungen Menschen auch.

Unikate. Mit Ecken und Kanten, mit Mut und manchmal mit Unsicherheit. Mit der Frage: „Mache ich das richtig?“ und zugleich mit der Freude, wenn etwas gelingt. Inzwischen sind sie konfirmiert.

Und ich spüre vor allem eines: Dankbarkeit. Dankbar für diese neun wunderbaren Menschen, die wir ein Stück ihres Weges begleiten dürfen. Dankbar für ihre Fragen, ihre Freuden, ihr Ausprobieren. Dankbar auch, dass sie bei ihrer Konfirmation selbst JA zu ihrem Glauben gesagt haben. Jede und jeder ist beim eigenen Namen angesprochen worden und hat die eigene gestaltete Bibel in der Hand gehalten. Jeder und jede ist einzigartig wie die selbst gestaltete Bibel.

Gott sagt: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.“ (Jesaja 43,1)

Das gilt sicher den Konfis bei ihrer Konfirmation, aber auch Ihnen und mir in unserem Alltag. Gott sagt: „Du gehörst zu mir, so wie du bist. Ich bin für dich da. Dann, wenn die dunklen Farben des Alltags das Leben prägen oder eine helle Farbe aus der Spraydose das Leben bereichert.“ Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit mit vielen sonnigen Farben und bleiben Sie behütet.

F. Gramm

Informationen aus dem Kirchenvorstand

Kirchenvorstandswahlen in unserer Kirchgemeinde am **20. September 2026** - Fortsetzung

Im letzten Parthenkreuz (Ausgabe April/Mai) berichteten wir, dass in diesem Jahr in jeder Kirchgemeinde in unserer sächsischen Landeskirche ein neuer Kirchenvorstand gewählt wird. Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder (getaufte Gemeindeglieder ab 14 Jahren) können am 20. September 2026 in unserer Gemeinde

den neuen Kirchenvorstand wählen. Dazu wählt jeder an seinem Wohnort (Althen, Borsdorf, Gerichshain, Panitzsch, Zweenfurth) alle 10 Kirchvorsteher und Kirchvorsteherinnen, und zwar für jeden Ort zwei Personen. Die Wahlen finden an den jeweiligen Kirchen statt.

Merken Sie sich gern schon einmal die „Wahllokale“ und Wahlzeiten vor. Gewählt werden kann bis auf Borsdorf direkt nach dem Gottesdienst:

Zeit	Gottesdienst Ort	Wahlzeit
09:00 Uhr	Althen	10:00 bis 12:00 Uhr
10:00 Uhr	Panitzsch (Pfr i.R. Freier)	11:00 bis 13:00 Uhr
10:30 Uhr	Gerichshain	11:30 bis 13:30 Uhr
	Borsdorf: GD in Zweenfurth	11:30 bis 13:30 Uhr
14:00 Uhr	Zweenfurth	15:00 bis 17:00 Uhr

Die Auszählung der Stimmen findet am Sonntag, 20. September 2026, um 18 Uhr in Borsdorf statt. Eine Beantragung auf Briefwahl ist möglich. Der Antrag kann per Mail oder telefonisch erfolgen. Die Briefwahl muss bis 15. September im Gemeindebüro eingegangen sein.

Wer gern im Kirchenvorstand mitarbeiten möchte, kann sich bis **09. August 2026** in eine Kandidatenliste eintragen lassen. Kandidaten müssen

mindestens 18 Jahre und wahlberechtigt sein. Bei Fragen oder möglicher Kandidatur sprechen Sie mich (Tel.: 01 51 - 26 28 26 83) oder die Mitglieder des amtierenden Kirchenvorstandes gern an.

Und auch dies bitte schon einmal vormerken: Die Kandidaten und Kandidatinnen stellen sich am **23. August, 10:00 Uhr**, im Gottesdienst der Neuanfänge in Borsdorf vor.

Pfarrerin Cornelia Gramm

Regelmäßige Kreise für Kinder und Jugendliche

(außer in den Schulferien)

Kinderkreis Vorschulkreis

Treffen für Kinder von 3 bis 7 Jahren mit ihren Eltern, einmal monatlich, sonnabends von 09:45 bis 11:15 Uhr im Kantorat Zweenfurth (Dorfstr. 13).

Das Kinderkreisteam mit Sylke Remler, Hannah Graul, Gudrun Döring (01 72 - 2 78 65 97) lädt ein am:

13. Juni

KinderKirche

Für alle Kinder der ersten bis vierten Klasse findet nun **mittwochs von 16:00 bis 17:00 Uhr die Kinderkirche im Pfarrhaus Borsdorf (Schulstraße 17)** statt. Wir hören spannende Geschichten, werden kreativ und spielen zusammen. Gern könnt ihr jederzeit einfach „zum Schnuppern“ vorbeikommen und mal sehen, was wir so machen.

Ich freue mich auf euch! **Bettina Baumgärtel**

Gemeindepädagogin, **Telefon: (03 42 91) 18 14 75**

MINA & Freunde



Termine für Konfis

(außer in den Schulferien)



Klasse 7:

Konfi-Tag am Samstag, 13. Juni, 9:30 bis 13:00 Uhr

im Gemeindehaus Gerichshain, Kastanienbogen

Jugendgottesdienst am Freitag, 19. Juni, um 19:00 Uhr

in Borsdorf

Schon mal vormerken:

Konfi-Freizeit in Rossbach vom 18. bis 22. Oktober

Anmeldungen für neuen Konfi-Jahrgang ab sofort möglich

Ab sofort können Sie Ihre Kinder für den neuen Konfikurs anmelden. Wir starten nach den Sommerferien. Unser Konfi-Kurs findet monatlich samstags vormittags gemeinsam mit den Konfis der Kirchgemeinde Machern statt. Mit dabei ist auch unser Jugendmitarbeiter Gerd Pettrich. Nähere Infos und Termine folgen noch. Anmeldungen und Fragen

gern an: Pfarrerin Cornelia Gramm, Telefon: (01 51) - 26 28 26 83 oder per Mail:

cornelia.gramm@evlks.de.

Eine **Informationsveranstaltung** für Eltern und neue Konfis findet statt nach den Sommerferien am **Dienstag, 25. August, 19:00 Uhr im Gemeindehaus Gerichshain.**

Bleiben Sie auch mobil informiert.

Ab sofort können Sie alle aktuellen Nachrichten, Veranstaltungen und Einblicke ins Gemeindeleben ganz bequem auf Ihrem Handy erhalten – über unseren neuen **WhatsApp-Kanal „KG Parthenaue-Borsdorf“**.

Einfach den QR-Code scannen – und schon sind Sie dabei!



Verabschiedung von Kantor Frieder Flesch

Zweieinhalb Jahre durften wir Frieder Flesch „unseren“ Kantor nennen. In dieser Zeit hat er u.a. an unseren fünf Kirchtürmen vielfältige Gottesdienste an Orgel und Klavier begleitet. Manchmal kamen wir auch in den Genuss seines Saxophones oder der Posaune. Er hat Formate wie die regelmäßig stattfindenden Taizé-Andachten begleitet und ein Kindermusical im Frühjahr 2025. Er hat den Borsdorfer Chor und Instrumentalkreis geleitet, sowie Konzerte organisiert und durchgeführt.

Wir sagen: Danke für den Einsatz in der Kirchenmusik. Wir wünschen ihm für seinen weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen, wenn es Ende Juni heißt, dass er sich auf neue Wege begibt.

Wir laden die Gemeinde daher herzlich ein zu einem **Verabschiedungsgottesdienst am 14. Juni, um 10:00 Uhr, in die Borsdorfer Kirche.**



(Fotos: privat)

Im Namen des Kirchenvorstandes
Cornelia Gramm



JUGENDGOTTESDIENST

19. Juni 2026, 19⁰⁰ Uhr

Kirche
Borsdorf

danach: JuGo-Café



Arbeitsstelle
Kinder
Jugend
Bildung

KIRCHGEMEINDE BORSDORF
SCHULSTRASSE 17, 04451 BORSDORF

Kirche Panitzsch (kirche-panitzsch.de)

Donnerstag, 4. Juni, 19:30 Uhr

Ernst Barlach (1870-1938) - Das Leben eines Bildhauers

Biographische und politische Texte

Ein Film von Dr. Christian Tietze/Weimar.

Anschließend Einladung zum Gespräch.

Sonntag, 7. Juni, 17:00 Uhr

„Malte Viefs Kammer“

Thomas Fleck, Violine - Malte Vief, Gitarre

vorauss. Freitag, 12. Juni, 19:00 Uhr

„Stimmen der Ukraine“ -

Eine musikalische Reise durch die ukrainische Literatur

Die Schauspieler Mareile Metzner und Jan Uplegger lesen historische und aktuelle Texte von ukrainischen Autorinnen und Autoren, eingebettet in ukrainische Lieder, gesungen von Natalia Kuprynenko, Iryna Lazer und Iryna Razin. Begleitet werden sie dabei von Oleksandr Pavlov, Gitarre und Yuriy Seredin, Klavier.

Sonntag, 14. Juni, 17:00 Uhr

Kammermusikkonzert

Franz Schubert: Streichquintett in C-Dur (D 956)

Katharina Sprenger, Violine I - René Bogner, Violine II - Sebastian Hensel,
Viola Anna Niebuhr, Zacharias Bogner, Violoncelli

Sonnabend, 20. Juni, 17:00 Uhr

Vernissage Susanne Werdin

„vermischt und getrennt“ - (Druckgrafik und Zeichnungen)

Einführungsvortrag: Christof Bußejahn/Weimar - Musikalischer Rahmen:
Bernhard Vit, Orgel

Sonntag, 21. Juni, 17:00 Uhr

Konzert für Violoncello und Klavier

Johann Sebastian Bach

drei Gambensonaten in der Fassung für Violoncello und Klavier
Stücke aus dem Wohltemperierten Klavier Ignaz Moscheles
bearbeitet für Violoncello und Klavier
Anna Niebuhr, Violoncello - Gerlinde Otto, Klavier

Sonntag, 28. Juni, 17:00 Uhr

Traditionelles Sommerkonzert

Ensemble „arcum tendere lipsiense“

Verena Küllmer, Sopran - Hiltrud und Edwin Ilg, Violine

Sonntag, 5. Juli, 17:00 Uhr

Konzert für Viola da gamba und Tafelklavier

**Werke von Carl Philipp Emanuel Bach, Carl Friedrich Abel
und Johann Friedrich Ruhe**

Musizierende Gesellschaft Leipzig mit Georg Zeike, Markleeberg - Viola da gamba und Christopher Berensen, Bamberg - Tafelklavier
Das Tafelklavier mit seinem zarten und resonanten Klang umfließt die Töne der Gambe, ohne sie zu verdecken. Mit heutigen Klavieren wäre das gar nicht möglich und es ist ein seltenes Glück, ein originales Tafelklavier aus dem 18. Jahrhundert live erleben zu können.

Sonntag, 12. Juli, 17:00 Uhr

Ein Friedrich-Hollaender-Programm (1896 London - 1976 München)

Von Kopf bis Fuß...“ eine Hommage an Friedrich Hollaender

einzigartiges musikalisches Portrait des Chanson- und Filmmusik-
komponisten bekannter Lieder wie “Ich weiß nicht, zu wem ich gehöre” und
“Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt”

Jana Karin Adam, Gesang - Franns von Promnitz, Klavier

Sonntag, 19. Juli, 17:00 Uhr

“GITARRENKLANGBILDER”

Martin Hoepfner

spielt auf seiner “Paradise-Guitar” Musik, die für die moderne klassische
Gitarre typisch ist: Spanische Musik, Blues, J. S. Bach, Tango (A. Piazzolla),
B. Dylan/ Rolling Stones/ L. Cohen u.a.

Sonntag, 26. Juli, 17:00 Uhr

Lesung und Jazz mit SUM II-Trio

Reinhard Bohse: Von einem, der über den Wolken schwebt und auf der
Erde landet.

Das wilde erste Jahr ohne Mauer. Historischer Report II – 1990
Jazzgesellschaft Leipzig SUM II (Trio) Bernd Brückner, Baritonsaxophon
Eberhard Amende, Kontrabass und der Autor am Klavier

Kirche Zweenfurth

Sonntag, 21. Juni, 17:00 Uhr

in der Kirche Zweenfurth „Dorfkinder musizieren“

Familienkonzert im Rahmen von Fête de la Musique Leipzig

Samstag, 4. Juli, 17:00 Uhr zur „Nacht der Offenen Dorfkirchen“

„Musik und Wein“ Konzert mit dem Trio Bending Times

19:15 Uhr Kirchenführung mit Turmbesteigung

Rückblick:

Kammermusik zum Ostersonntag und zur Konfirmation

Die ersten vorsichtigen, tastenden Töne von den Flöten, dann übernimmt das wunderschöne Cello - Pause, bevor auch die Geige und Posaune dazukommen und endlich die frohe Botschaft - „Christ ist erstanden“ - von der Gemeinde a cappella gesungen wird, ab der nächsten Strophe begleitet von der Orgel. Das gleiche ungewohnte Vorspiel später nochmal? Nun folgt aber „Wir wollen alle fröhlich sein“.

Ein wie wir fanden spannender Teil des Gottesdienstes. Mit großer Freude hat der Kammermusikreis Borsdorf „Concertino a Parthe“ in diesem Jahr am Ostersonntag in der Kirche Althen musiziert. Wir spielten auch noch drei kurze Stücke von Telemann und einen prächtigen, schwungvollen „Raus-

schmeißer“ von Charpentier (Prélude aus dem TeDeum).

Auch zur diesjährigen Konfirmation am 26. April haben wir gespielt und durften das Gefühl haben, dass die Stücke - von „Marsch der Priester“ über „What a wonderful world“ bis zu „Amen“ - besonders auch den Konfirmanden/Konfirmierten gefallen und ihnen diesen wichtigen Tag festlich ausgeschmückt haben.

Das gemeinsame Musizieren unter Kantor Flesch - DANKE SO SEHR - ist eine unglaublich große Freude. Und wenn wir dann damit auch noch anderen Freude bereiten und zum Gottesdienst beitragen können..., welch ein Geschenk.

Imma Schniewind

Das Parthe-Cafe in Zweenfurth

Das Parthe-Cafe in Zweenfurth - Dorfstr. 13 - an der Parthe, im Garten des Kantorats - öffnet wieder von Mai bis September, einmal im Monat, sonntags von 14:00 bis 17:00 Uhr seine Türen:

am 21. Juni, 19. Juli, 16. August und 27. September.

In gemütlicher Atmosphäre können Sie den Nachmittag allein oder mit „neuen Bekannten“ genießen. Gegen 15:00 Uhr und /oder 16:00 Uhr wird es im Garten oder in der Kirche ein kleines Programm geben.



Das Parthe-Cafè-Team, unterstützt von der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf, den Baumfreunden, dem Kulturbahnhof e.V. und dem Spielraum Zweenfurth e.V. freut sich auf Ihren Besuch.



HEBRÄER 13,3

Denkt an die **Gefangenen**, als wäret ihr **mitgefangen**; denkt an die **Misshandelten**, denn auch ihr lebt noch in eurem **irdischen Leib!** «



yoga
christlich

Körper und Seele in Einklang bringen.
Beten mit dem Körper.
Atem Gottes spüren.

An diesem Abend wollen wir uns mit
einem Vers aus der Bibel bewegen,
spüren, stille werden.

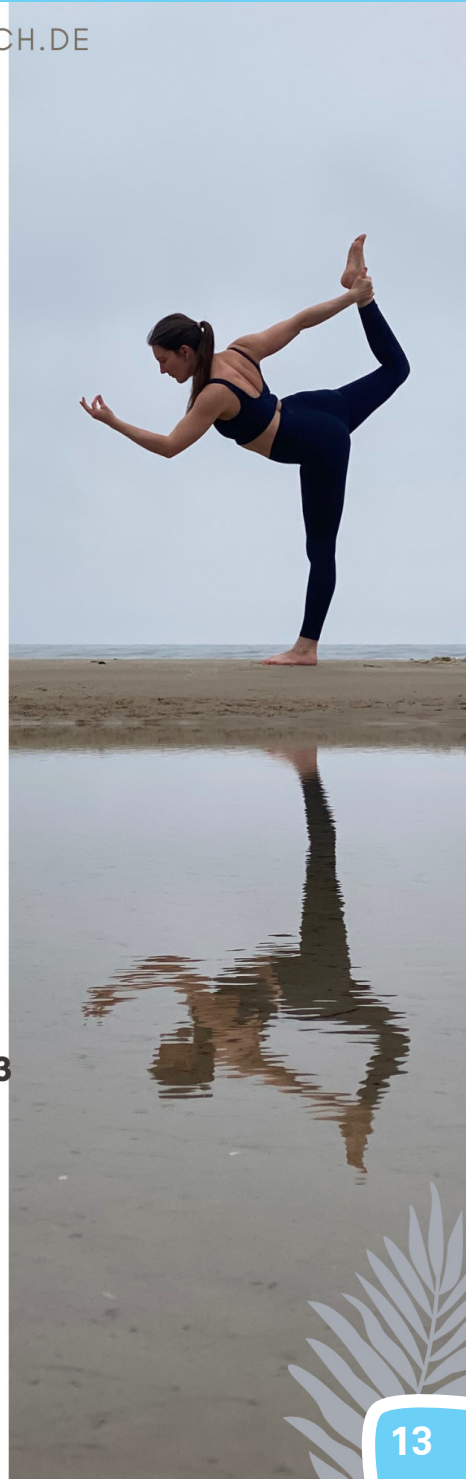
Schnuppertermine

11.Juni, 16.Juli,

jeweils 19:30 Uhr

**Kantorat Zweenfurth, Dorfstr. 13
mit Pfrn. Mixtacki, Mittweida**

Bitte Sportsachen und eigene Matte
mitbringen. Vorkenntnisse und Beweglichkeit
sind keine Voraussetzung.
Teilnehmerinnenbeitrag auf Spendenbasis.



Sommer in Weltewitz Einladung zum WorkCamp 2026

Liebe interessierte Jugendliche und Junggebliebene, habt Ihr auch dieses Jahr Lust auf eine Woche voller Abenteuer, Spaß und gemeinsamen Schaffens? Auch in diesem Jahr findet wieder unser WorkCamp statt! Wir unterstützen die Kirchgemeinde Weltewitz dabei ihre historische Lehm-mauer zu erhalten und andere Arbeiten umzusetzen, die alleine nicht gestemmt werden können. Vom 2. bis zum 9. August wollen wir gemeinsam Spaß haben und miteinander an den Herausforderungen wachsen. Nach der Arbeit möchten wir zusammen unsere Freizeit rund um Eilenburg gestalten, unter anderem Baden gehen und wie jedes Jahr unser „Eis-essen-satt“ veranstalten. Untergebracht sind wir im Pfarrhaus, wo uns neben diversen Räumen auch die Küche, Bäder und der große Garten zur Verfügung stehen. Nur gemeinsam können wir etwas bewe-

*Zustand der Lehm-mauer in Weltewitz
(Foto: privat)*



Bild WorkCamp 2025 in Großbothen (Foto: privat)

gen, deswegen freuen wir uns über Eure Anmeldung!

Für alle zwischen 14 und 27 ist unsere Anmeldung offen unter: workcamps-machern.de/anmeldung/.

Wir freuen uns über Unterstützung jeglicher Art, weitere Informationen über das diesjährige Camp findet Ihr unter: workcamps-machern.de/2026-workcamp-23-weltewitz/ oder auf unserem Instagram Account [workcamps_machern](https://www.instagram.com/workcamps_machern) sowie in unserem Werbevideo auf YouTube.

Liebe Grüße von Eurem WorkCamp-Team

Spendenaufruf: Unser Pfarrhaus in Panitzsch wird barrierefrei

Liebe Gemeinde, unser Pfarrhaus in Panitzsch ist seit vielen Jahren Ort der Begegnung – für Gemeindefeste, Gruppenstunden, Gespräche und stille Momente. Damit dieser Ort auch in Zukunft für alle offensteht, starten wir jetzt zwei wichtige Baumaßnahmen:

1. Renovierung der Toiletten

Die sanitären Anlagen entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Fliesen, Leitungen und Ausstattung sind in die Jahre gekommen und müssen dringend erneuert werden.

2. Bau eines barrierefreien Zugangs

Damit auch Menschen mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen ohne Hilfe ins Pfarrhaus gelangen, schaffen wir einen ebenerdigen barrierefreien Zugang. So wird unser Gemeindehaus wirklich für alle erreichbar.

Die Planung stand, die Handwerker waren angefragt – doch wie viele von Ihnen wissen, sind die Baukosten in den letzten Monaten deutlich gestiegen.

Was ursprünglich kalkuliert war, reicht leider nicht mehr aus.

Deshalb bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

Jede Spende hilft uns, dieses Projekt zu verwirklichen und unser Pfarrhaus als offenen, einladenden Ort für die ganze Gemeinde zu erhalten. Ob 10 Euro, 50 Euro oder mehr – jeder Beitrag zählt.

So können Sie spenden:

Kassenverwaltung Grimma

IBAN: DE61 3506 0190 1670 4090 38

Verwendungszweck: 3109 Pfarrhaus Panitzsch - Barrierefrei

Auf Wunsch stellen wir Ihnen selbstverständlich eine Spendenbescheinigung aus. Melden Sie sich dazu einfach im Pfarramt.

Wir danken Ihnen von Herzen für jede Gabe und für das Mittragen dieses Vorhabens. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass im Pfarrhaus niemand vor verschlossenen Türen stehen muss. Ihr Ortsausschuss Panitzsch

AMOS 5,24

Es ströme aber das **Recht** wie
Wasser und die **Gerechtigkeit**
wie ein **nie versiegender Bach.** »

Gedanken zum Weg der „Schneeglöckchen“

Die Einwohner der Gemeinde Borsdorf waren am Abend des 14. April 2026 vom Verein „Leipziger Notenspur e.V.“ aufgerufen worden, den Weg, den rund 1550 ungarische und französische Zwangsarbeiterinnen des KZs Buchenwald-Außenlager Markkleeberg kurz vor Ende des zweiten Weltkrieges Richtung Theresienstadt gehen mussten, ein winziges Stück nachzugehen. Die traditionelle Gestaltung des Weges, den es bereits an anderen Orten gibt, übernahmen hierbei das Freie Gymnasium Borsdorf, die Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf und die Gemeindebibliothek Borsdorf. Ausführende waren Schüler*Innen des FGB, Konfirmand*Innen, Pfarrerin und Bibliothekarin, Eltern, Lehrer*Innen, der Schüler*Innen- und der Elternchor des Gymnasiums - ein wunderbares Gemeinschaftsprojekt zum Andenken an die Frauen.

Gemeinsam starteten wir mit einführenden Worten von Herrn Prof. Dr. Werner Schneider (Leiter der Leipziger Notenspur-Initiative und Vorstandsvorsitzender des Vereins „Notenspur Leipzig e.V.“), Texten aus dem Buch „Schneeglöckchen“ von Dr. Zahava Szász Stessel und jüdischen Liedern an der Kirche Althen.

Der Veranstalter hatte von allen Frau-



en Namenskärtchen drucken lassen. Jeder, der sich auf den Gedenkweg begab, konnte ein solches Kärtchen mit sich tragen. Dies war sehr berührend, weil man plötzlich sehr persönlichen Kontakt zu einer der Frauen bekam. Für mich war es doppelt emotional, weil auf einer der Karten ausgerechnet ein Name stand, der auch mein Geburtsname ist.

An verschiedenen mobilen Stationen am Gedenkweg spielten Musiker*Innen, bestehend aus Eltern, Schülern und Schülerinnen sowie Lehrerinnen, originale Musikstücke, welche die Frauen damals zum Kraftschöpfen im Lager und auf

dem Weg gesungen haben. Außerdem wurden die Namen der Frauen, die von den Nationalsozialisten dem Vergessen preisgegeben werden sollten, von Schülerinnen und Müttern an verschiedenen Stationen des Gedenkweges verlesen.

Unter uns Gehenden wurden leise Gespräche geführt, wir hielten uns vor Augen, wie schrecklich Menschen mit anderen Menschen umgehen, was ein Mensch einem anderen antun kann. Je näher wir der nächsten Station, der Kirche Borsdorf, kamen, um so stiller wurden wir. Langsam legte sich die Dämmerung über unseren Zug, der mit der Zeit wuchs.

An der Kirche Borsdorf hörten wir weitere Namen und Textausschnitte aus dem Buch „Schneeglöckchen“ sowie von einer Lehrerin, zwei Müttern und einem Schüler wunderbar vorgetragene Musik, darunter ein Wiegenlied aus der Kinderoper „Brundibar“, die im Konzentrationslager Theresienstadt entstand. Vor dem Weitergehen erhielten wir weiße Rosen und Kerzen, die unseren Weg in ein feierliches Licht tauchten. Auf den letzten Metern bis zur finalen Station, dem Freien Gymnasium, stimmten alle Mädchen und Frauen eine israelische Melodie an. Ganz leise begann sie, mitten im Zug, wurde immer stärker, bis sie den Innenhof des Gymnasiums erfüllte. Nicht nur mir brach immer wieder die

Stimme, die Emotionen waren unerwartet stark. Uns gingen die Gedanken durch den Kopf, was die Frauen damals erleiden mussten, ausgehungert, ohne ordentliches Schuhwerk und passende Kleidung, im Dunkeln durch Schnee und Regen getrieben, ein Weg ins Ungewisse ...

Was mich außerdem erschreckte: bis zur Information, dass wir aufgerufen waren, diesen Gedenkweg mitzugehen, haben viele nicht gewusst, was damals in unserer beschaulichen Gemeinde passierte, dass der Zug auch durch Borsdorf getrieben wurde...

Ich habe auf dem Weg von Althen nach Borsdorf von Dr. Papenhagen (Projektkoordinator Jüdische Notenspur) erfahren, dass auch die jüngere Schwester von Dior (Catherine Dior, eine französische Widerstandskämpferin) im Zug dabei war. Sie hat überlebt. Ihr zu Ehren wurde das Parfüm „Miss Dior“ kreiert. Was aus meiner Frau auf der Karte wurde, weiß ich leider nicht, hoffe aber, dass sie nach ihrer Befreiung ein würdiges Leben führen konnte.

Den Schulhof tauchten Lichterketten und Kerzen in ein ganz besonderes Licht. Wir legten die Kerzen, Steine, Blumen und Namenskärtchen nieder. Außerdem konnte jeder, der wollte, eigene Gedanken auf Kärtchen notieren, die den Gedenkort ganz besonders machen. Dieser Gedenkort

wird bis zum Schulfest am 1. Juli 2026 bestehen bleiben. Mit weiteren Liedern, die der Schüler*Innenchor und der Elternchor des FGB sangen, wurde der Abend des Gedenkens beendet.

Wir Sängerinnen des Elternchores hätten nicht gedacht, dass uns der Gedenkweg so beeindruckend würde, wir haben tatsächlich alle nicht gegahnt, was unsere Teilnahme mit uns macht, welche Emotionen es in uns auslöste, die nachhaltig wirken. Wir haben aber auch festgestellt, dass Musik unglaublich viel Kraft gibt. Wir alle fühlten uns miteinander noch enger verbunden, auch den Frauen von damals, die wir definitiv nicht mehr vergessen werden. Auch Schüler*Innen und Gäste äußerten sich im Nachgang sehr nachdenklich: „Dass es so nah ist ...“ oder „Ich bekomme den Abend gar nicht mehr aus dem Kopf!“.

Unser Wunsch nach Frieden und die Hoffnung auf den Sieg der Menschlichkeit über Hass, Tyrannei und den Irrsinn, ein Leben mehr wertzuschätzen, als ein anderes, hat sich in unseren Herzen noch tiefer ver-

ankert. Wir alle sind unglaublich froh, gegen das Vergessen mitgegangen und gesungen zu haben und dankbar, wie viele sich uns anschlossen.

Wir danken dem Verein „Leipziger Notenspur e.V.“, der sich regelmäßig gegen das Vergessen einsetzt, sowie allen Teilnehmenden, den Ordner*Innen, Organisator*Innen, der Polizei, die unseren Weg sicherte, unserem Gymnasium, der Technik AG, der Gemeinde und der Kirchgemeinde.

Bei der Probenarbeit wurden wir am, 31.3.2026 von Maja Anter (Radio MDR Kultur) besucht. Der Beitrag kann hier gehört werden.

<https://www.mdr.de/kultur/videos-und-audios/audio-radio/audio-3222270.html>

Auf unserem Weg wurden wir mit der Kamera von Theodor Söllner begleitet.

Der Film kann hier angeschaut werden.

<https://youtube.com/watch?v=vj-kk-NOZL-g&is=d4kmrSkTMj-gi8X3>

Susanne Bart-Söllner

Förderer des „Schneublumen-Gedenkweges“ 2026:



HOLGER KOPPE | STIFTUNG



Ausschreibung einer 50%-kirchenmusikalischen C-Stelle (m/w/d) zum 01.07.2026 oder später

Zum 01. Juli 2026 oder später suchen wir einen Kantor (m/w/d).

Was Sie bei uns tun können:

- Gottesdienste an Sonn- u. Feiertagen musikalisch gestalten
- unseren Kirchenchor und unseren Instrumentalkreis leiten
- musikalische Projekte und Konzerte planen und durchführen
- mit Haupt- und Ehrenamtlichen der Gemeindegemeinschaft zusammenarbeiten

Was wir uns wünschen

- eine abgeschlossene kirchenmusikalische Ausbildung (C-Abschluss)
- Offenheit für verschiedene musikalische Richtungen
- Teamfähigkeit und Einbringen von Ideen
- Freude an der Arbeit mit Menschen unterschiedlichen Alters
- Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Was wir bieten

- Gestaltungsspielraum für eigene Ideen

- ein gutes Team aus Ehren- und Hauptamtlichen
- mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, S-Bahn, Bahn) sehr gut von Leipzig erreichbar
- eine befristete Stelle bis zum 31.10.2028
- eine Vergütung nach landeskirchlichen Bestimmungen

Noch Fragen?

Wenden Sie sich gern an KMD Thomas Stadler (E-Mail: thomas.stadler@evlks.de)

Tel. 01 78/ 3 12 79 39 oder Pfarrerin Cornelia Gramm (E-Mail: cornelia.gramm@evlks.de, Tel. 01 51/ 26 28 26 83).

Neugierig?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 15.06.2026. Anstellungsträger ist die Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Wenceslai Wurzen. Bewerbungen erbitten wir daher ab sofort an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Wenceslai Wurzen, Domplatz 9, 04808 Wurzen, per E-Mail an kg.wurzen@evlks.de.



Kirche Althen erhalten

Wie im Dezemberheft an dieser Stelle berichtet, dienen die aktuellen Bauarbeiten an der Kirche Althen der Rissanierung und der Stabilisierung des Kirchturms.

Da auch im Innenraum gearbeitet bzw. die Kirche durch die Firma genutzt wurde, musste zwischenzeitlich sogar ein Gottesdienst im Ausweichquartier Gemeinderaum stattfinden, was sehr gemütlich war.

Nun ist in der Kirche viel Baustaub entstanden. Leider hatten wir keine Gelegenheit, das Interieur vorher zu schützen oder wegzuräumen. Also haben wir Anfang Mai eine große Putzaktion in der Kirche gestartet, Danke an alle fleißigen Helfer!

Wir können unsere Kirche also wieder nutzen und freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Bauarbeiten sind nun zwar abgeschlossen, aber wie das immer so ist, waren die Arbeiten umfangreicher als erwartet – und damit auch die Rechnung höher.



Das macht uns im Moment große Sorgen, denn wir wollen dringend den Außenanstrich der Kirche noch erneuern. Erstens, weil das Gerüst einmal so schön steht und zweitens, weil die Rissanierungsstellen wieder unsichtbar gemacht werden sollen. Es wäre ein Jammer, wenn das nicht gelingt! Das Geld wird aber knapp, darum: **Wenn auch Ihnen daran liegt, dass die Althener Kirche in frischer Farbe wieder erstrahlt, bitten wir Sie sehr herzlich um Ihre finanzielle Mithilfe!**

Spenden bitte an:

Kassenverwaltung Grimma

DE61 3506 0190 1670 4090 38

Verwendungszweck 3109 Sanierung Kirche Althen

(Durch die Kirchengemeinde kann gern eine Spendenquittung erstellt werden.)

Was lange währt wird ...

Handwerker arbeiten an den Fenstern unserer Zweenfurth Kirche

Erinnern Sie sich noch an den Sturm 2018?

An und um die Zweenfurth Kirche traten damals mehrere Schäden zu Tage:

Zum einen bei der Dacheindeckung: auf der Wiese rings um die Kirche lagen wie gesät Splitter von den Dachziegeln und

zum anderen die Fensterbleche: eins war komplett gerissen und hochgebogen, andere hielten nur noch notdürftig.

Das Kirchendach konnte mit viel Einsatz des Ortsausschusses 2022 komplett erneuert und mit Schiefer eingedeckt werden.

Aber für die Fensterbleche fanden wir erst 2025 durch Vermittlung eine Metallbaufirma. Der Meister war bereit, die Bleche an 6 großen und 2 kleinen Kirchenfenstern zu erneuern.

Der kirchliche Baupfleger Herr Dorn empfahl, davor eine malermäßige Instandsetzung der Fenster vorzunehmen. Trotz aller treuen Spender – vielen Dank - verfügt die Kirche Zweenfurth nicht über ausreichend Rücklagen. Deshalb musste erneut ein Antrag an die Landeskirche gestellt werden. Gott sei Dank übernimmt die Landeskirche fast die Hälfte der Kosten.

Wenn Sie diesen Artikel lesen, sind die Arbeiten erledigt, denn vor Redaktionsschluss haben im April 2026 die Malerfirma Lenz und die Metallbaufirma Wendt mit den Arbeiten begonnen und bis Mitte Mai wird alles fertiggestellt.

Dann ist unsere Kirche für die Herbst- und Winterstürme der nächsten Jahrzehnte gut gesichert.

Gudrun Döring



	Althen Gemeinderaum Althener Anger	Borsdorf Gemeinderaum im Pfarrhaus Schulstraße
Frauenkreis	jeden zweiten Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr	
	11. Juni	
Gesprächskreis		
Seniorenkreis	jeden zweiten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr	
		9. Juli 14. Juli
Kirchenchor	in der Kirche jeden Donnerstag um 19:00 Uhr	
Instrumentalkreis	in der Kirche jeden Dienstag um 19:00 Uhr	
Ökumenischer Lobpreis & Gebetsabend	jeden letzten Montag im Monat um 19:30 Uhr	
		29. Juni

Gerichshain Gemeinderaum Seitenstraße 1	Panitzsch Pfarrhaus Lange Straße 17	Zweenfurth Kantorat Dorfstr. 13
jeden ersten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr		jeden letzten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr
2. Juni		24. Juni, 16:00 Uhr zur Johannisandacht
	jeden zweiten Donnerstag im Monat 15:00 Uhr	
	11. Juni 9. Juli	
jeden Donnerstag 19:00 bis 20:30 Uhr	jeden Mittwoch um 19:30 Uhr	

7. Juni 09:00 Uhr **Zweenfurth**
 1. So n Trinitatis 10:00 Uhr **Panitzsch** ☪ (Pfr.i.R. Freier)
 10:30 Uhr **Althen** mit Jubelkonfirmation

14. Juni 10:00 Uhr **Borsdorf** Verabschiedung Flesch
 2. So n Trinitatis

19. Juni 19:00 Uhr **Borsdorf** Jugendgottesdienst
 Freitag

21. Juni 10:00 Uhr **Panitzsch** (Pfr.i.R. Freier)
 3. So n Trinitatis 10:00 Uhr **Gerichshain** (Pfr. i R. Ulbricht)

24. Juni 15:00 Uhr **Gerichshain** Andacht m Chor Friedhof
 Johannistag 16:00 Uhr **Zweenfurth** Andacht auf dem Friedhof
 17:00 Uhr **Borsdorf** anschl. Beisammensein
 im Kantorat
 Andacht auf dem Friedhof

28. Juni 15:00 Uhr **Borsdorf** mit Kindermusical anschl. Kaffee
 4. So n Trinitatis

Die Gottesdienste hält, wenn nicht anders angegeben, Frau Pfarrerin Cornelia Gamm.

Symbole: ☪ = Abendmahl, ☕ = Kaffee

Gottesdienste im Seniorenheim Althen: immer erster Di. im Monat, 10:00 Uhr

5. Juli 10:00 Uhr **Panitzsch** (Pfr.i.R. Freier)
5. So n Trinitatis 10:30 Uhr **Althen** 

12. Juli 10:00 Uhr **Zweenfurth** 
6. So n Trinitatis

19. Juli 10:30 Uhr **Gerichshain**
7. So n Trinitatis

26. Juli 10:30 Uhr **Althen**
8. So n Trinitatis

2. August 10:00 Uhr **Panitzsch** (Pfr.i.R. Freier)
9. So n Trinitatis

9. August 10:30 Uhr **Borsdorf** (Pfrn Schwarze)
10. So n Trinitatis

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten im Diakonissenhaus

7. Juni 1. So. nach Trinitatis

10:00 Uhr (Pfrn. Dr. Kupke)

21. Juni 3. So. nach Trinitatis

10:00 Uhr mit Abendmahl (Pfrn. Dr. Kupke)

5. Juli 5. So. nach Trinitatis

10:00 Uhr (Pfrn. Dr. Kupke)

26. Juli 8. So. nach Trinitatis

10:00 Uhr (Prädikantin G. Döring)

Himmelfahrt - Was passiert eigentlich mit einer Seifenblase, wenn sie zerplatzt?

Am Himmelfahrtstag waren wieder Groß und Klein zu einem Open-Air-Gottesdienst nach Panitzsch mit anschließendem Grillen eingeladen. Leider war die Wetterprognose nicht so gut und so setzte kurz vor Beginn des Gottesdienstes Regen ein. Den Gottesdienst feierten wir daher mit ca 60 Personen in der Panitzscher Kirche. Musikalisch unterstützt wurde er vom Chor, der dieses Mal neben Panitzscher Sänger und Sängerinnen auch aus einigen Gerichshainer und Borsdorfer Chormitgliedern bestand. Am Anfang der Predigt stand die Frage, was passiert mit einer Seifenblase, wenn sie zerplatzt. Sie ist nicht einfach weg. Sie verändert nur ihre Form. Dieses Bild wurde mit dem zentralen Thema, was passiert eigentlich an Himmelfahrt, verbunden: Jesus ist nicht einfach weg, sondern in anderen Formen in der Welt spürbar unter uns. Wie die vielen kleinen Wassertropfen unserer Seifenblasen wirkt Gottes Geist auch dort, wo wir



es nicht für möglich halten. Zum Abschluss der Predigt schrieben alle Wünsche, Hoffnungen und Gebete auf kleine Wassertropfen aus Papier als Zeichen dafür, dass Gottes Geist uns verbindet und begleitet. Pünktlich zum Ende des Gottesdienstes kam dann doch noch die Sonne zum Vorschein, so dass alle sich mit Grillkäse und Grillwurst im Panitzscher Pfarrgarten stärken konnten. Sogar leckere Kuchen hatten einige Frauen gebacken. Allen helfenden Händen herzlichen Dank für die Unterstützung eines gelungenen Himmelfahrtstages.

Text u. Fotos: Cornelia Gramm



UNSERE FÜRBITTEN



Foto v. lks. hinten: David Böttger, Xaver Stenzel, Anne Gierich, Julian Meyer | v. lks. vorne: Vincent Leicht, Moritz Schatte, Raphael Mende, Jette Emler, Jasmin Winter (Foto: Tobias Mäde)

für unsere diesjährigen Konfirmierten:

Jette Emler aus Borsdorf • Anne Tabea Gierich aus Borsdorf • Jasmin Winter aus Zweenfurth • Xaver Wihelm Stenzel aus Althen • David Böttger aus Gerichshain • Vincent Eliah Leicht aus Borsdorf • Raphael Mende aus Gerichshain • Julian Meyer aus Borsdorf • Moritz Schatte aus Panitzsch

Am Sonntag Jubilate (26. April 2026) haben wir in unserer Kirchgemeinde neun wunderbare Konfirmanden und Konfirmandinnen konfirmiert. Wir gratulieren ihnen und wünschen Gottes Segen für den Weg durchs Leben.

...für unsere Heimgerufenen (Christliche Bestattungen/ Beisetzung)

Marianne Lehmann, geb. Berndt aus Zweenfurth, verstorben im Alter von 89 Jahre, beigesetzt in Zweenfurth

Wolfgang Bohry aus Althen, verstorben im Alter von 90 Jahren, beigesetzt in Borsdorf

KONTAKTE

Pfarrbüro Parthenaue-Borsdorf

Schulstr. 17, 04451 Borsdorf

Telefon: (03 42 91) 8 64 62

Fax: (03 42 91) 3 24 44

kg.parthenaue-borsdorf@evlks.de

Ansprechpartnerin: Martina Winkelmann

Sprechzeiten:

Mo 09:00 - 12:00 Uhr

Mi 15:00 - 18:00 Uhr

PfarrerIn Cornelia Gramm

Telefon: (01 51) 26 28 26 83

cornelia.gramm@evlks.de

Gespräche nach

Terminvereinbarung!

Friedhofsverwaltung Parthenaue-Borsdorf

für Althen, Borsdorf, Gerichshain, Panitzsch, Zweenfurth:

Leipziger Straße 43 a

Telefon: (03 42 91) 2 22 46

Fax: (03 42 91) 32 72 32

friedbo@t-online.de

Ansprechpartner:

Jörg Oelschläger

Kinder- und Jugendarbeit:

Bettina Baumgärtel, Gemeindepädagogin, Telefon: (03 42 91) 18 14 75

oder über Pfarrbüro bzw. Pfrn. Gramm (Kontakt siehe oben)

Kirchenmusik:

Kantor Frieder Fleisch, Telefon: (03 41) 24 90 56 04, Frieder.Fleisch@evlks.de

Überweisungen mit Angabe des Verwendungszwecks bitte an:

Für Spenden

Kassenverwaltung Grimma

IBAN: DE61 3506 0190 1670 4090 38 = Vwz: 3109 ... (Spendenzweck)

Für Kirchgeldüberweisungen

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

IBAN: DE20 8605 5592 1107 1004 25

Für Überweisungen an die Friedhofsverwaltung

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

IBAN: DE39 8605 5592 1187 1015 12

KIRCHENVORSTAND - IHR ANSPRECHPARTNER VOR ORT

Althen:

Christoph Schniewind

Althener Anger 5c, OT Althen,

04319 Leipzig

christoph.schniewind@t-online.de

Borsdorf:

Bettina Freytag

Tel.: (0 342 91) 3 88 51

bettina-freytag@gmx.de

Gerichshain:

Sebastian Striegler

Tel.: (03 42 92) 7 94 00

sebastian.striegler@evlks.de

Panitzsch:

Katharina Wagner

Gerichshainer Str. 11, OT Panitzsch,

04451 Borsdorf

wagner-panitzsch@t-online.de

Zweenfurth:

Gudrun Döring

Großer Weg 1, OT Zweenfurth, 04451 Borsdorf

Tel.: (01 72) 2 78 65 97

gudrun.doering@t-online.de

V. i. S. d. P.:

Pfrn. Cornelia Gramm

Druck:

Riedel OHG

Heinrich-Heine-Straße 13a

09247 Chemnitz OT Röhrsdorf

Satz: HaWuG.de THOMAS PAYER
WERBUNG UND GRAFIK

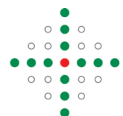
Auflage: 1800 Stück

Redaktionsschluss nächstes Parthenkreuz:

01.07.26, Heft 59, August/ September 2026

Grafiken: gemeindebrief.evangelisch.de

Titel: gemeindebrief.evangelisch.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens